

Das Beckenboden Zentrum Linz ist Anlaufstelle für alle Patientinnen und Patienten mit:

- Senkungszuständen der Beckenorgane
- Unwillkürlichem Harn- und Stuhlverlust
- Chronischen Beckenschmerzen
- Schmerzen beim Geschlechtsverkehr
- Entleerungsstörungen von Blase und Darm

Terminvereinbarung ist mit Überweisung vom Hausarzt oder Facharzt möglich!

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.30 Uhr

0732/7677-7264



Wir sind **das größte Beckenboden Zentrum Österreichs**. Die hohen Qualitätsstandards werden durch die Zertifizierung der Medizinischen Kontinenzgesellschaft Österreich und nach ISO sichergestellt.

Für weitere Informationen zum Thema Kontinenz können Sie auch gerne auf der Homepage der Medizinischen Kontinenzgesellschaft Österreich nachlesen, auf Infomaterial zugreifen oder auch ganz anonym per Mail oder telefonisch Fragen stellen.

www.kontinenzgesellschaft.at

Hier können Sie Ihr **Blasentagebuch** herunterladen und ausdrucken.



Raum für Ihre Fragen und Notizen

Ordensklinikum Linz GmbH
Barmherzige Schwestern
Seilerstätte 4 | 4010 Linz

EIN UNTERNEHMEN DER VINZENZ GRUPPE
UND DER ELISABETHINEN

T +43-(0)732-7677-0
E bhs@ordensklinikum.at

W www.ordensklinikum.at



Becken
Boden
Zentrum



ID: 3b641896-e6fb-4fef-ae32-0868c6c766ed, Rev. 1, Freigabe: 09/24

Information
des Beckenboden Zentrums
für Patientinnen und Patienten

Hotline 0732/7677-7575

www.becken-boden.at

EIN UNTERNEHMEN DER VINZENZ GRUPPE
UND DER ELISABETHINEN

www.ordensklinikum.at

Der Beckenboden Eine intime Sache

Senkungs- und Inkontinenzbeschwerden sind häufige Krankheitsbilder. Fast 30 % aller Frauen sind im Laufe ihres Lebens davon betroffen. Bei Männern kommen diese Krankheitsbilder deutlich seltener vor. Obwohl diese nicht lebensbedrohlich sind, führen der Funktionsverlust von Blase, Darm und Beckenboden zu einer Verschlechterung der Lebensqualität von Betroffenen. Negative Auswirkungen auf das körperliche Wohlbefinden, die Seele, das Sozial- und Sexualleben können die Folge sein.

Beschwerden des Beckenbodens sind eine intime Angelegenheit und deshalb oft ein großes Tabuthema. **In unserem Beckenboden Zentrum wollen wir uns in einer vertrauensvollen Atmosphäre für jede Patientin und jeden Patienten ausreichend Zeit nehmen.** Denn wenn die richtige Diagnose gestellt wird, kann heute in den allermeisten Fällen geholfen werden.



Für Sie da! Unser interdisziplinäres Team

Das **Beckenboden Zentrum Linz** wurde 2010 an der Abteilung für Gynäkologie gegründet. Es ist die zentrale Anlaufstelle für alle Patientinnen und Patienten, die unter unwillkürlichem Harn- oder Stuhlverlust sowie unter Senkungszuständen leiden.

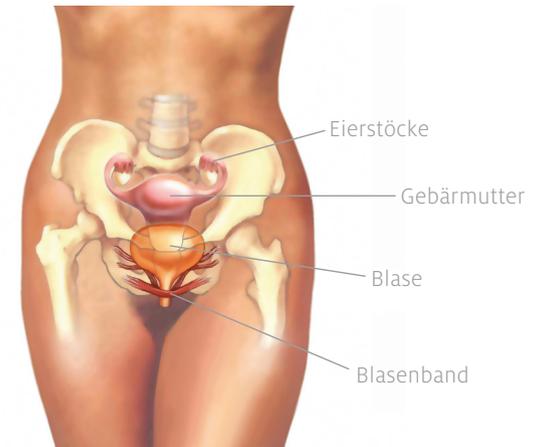
Die Patientin bzw. der Patient erhält bei uns eine allumfassende Diagnostik und Beratung. Dafür steht ein **interdisziplinäres Expertenteam** – aus den Fachdisziplinen **Gynäkologie, Urologie, Chirurgie, Physiotherapie, Kontinenz- und Stomaberatung, Diätologie und Innere Medizin** – zur Verfügung. Außerdem werden die modernsten konservativen und operativen Therapiemöglichkeiten zur Behandlung der vielfältigen Krankheitsbilder des Beckenbodens angeboten.



„Das Beckenboden Zentrum bündelt das Fachwissen aller an der Therapie beteiligten Abteilungen. Im Team wird für jede Patientin und jeden Patienten abteilungsübergreifend ein individueller Therapieplan erstellt.“

OA Dr. Franz Roithmeier,

1. Oberarzt und Leiter des Beckenboden Zentrums,
Abteilung für Gynäkologie & Geburtshilfe
der Spitalspartner Ordensklinikum Linz
Barmherzige Schwestern
und Konventhospital Barmherzige Brüder



Unser Beckenboden ist Schutz und Stütze für Organe

Als Beckenboden werden verschiedene Muskeln und Gewebe bezeichnet, welche die Bauchhöhle nach unten begrenzen. Es werden dadurch die Beckenorgane (Harnblase, Prostata, Scheide, Gebärmutter, Enddarm) in ihrer richtigen Position gehalten und geschützt. Durch Öffnungen im Beckenboden verlassen Harnröhre, Scheide und Enddarm die Bauchhöhle. Diese Öffnungen können im Laufe des Lebens durch schwere körperliche Arbeit, chronischen Raucherhusten, Operationen, Schwangerschaften und Geburten oder Nervenschädigungen (z.B. durch Zuckerkrankheit) geschwächt und überdehnt werden.

Dies kann durch die angeborene Neigung zu Bindegewebsschwäche verstärkt werden. In weiterer Folge treten Störungen in der Haltefunktion auf. Daraus resultieren unwillkürlicher Harn- oder Stuhl- abgang oder es kommt zum Absinken von Harnblase, Gebärmutter, Scheide oder Darm. Dadurch kann die Lebensqualität stark beeinträchtigt werden.